Wer sind die Südstadtkids?

Südstadtkids

Individuell und multikulturell sind sie auf jeden Fall und aus deutscher Sicht oft auch irritierend. Die Südstadtkids zwingen zu Perspektivwechseln und es sind diese gedanklichen Grenzgänge, die dem Projekt einen ganz besonderen Stempel aufdrücken.
Bei Präsentationen und öffentlichen Auftritten kann immer nur eine kleine Auswahl der Südstadtkids im Scheinwerferlicht stehen. Doch zum Projekt gehören auch Jugendliche, die im Hintergrund eifrig mitarbeiten, organisieren und planen. Sie entwickeln gemeinsame Visionen und bringen sich selbst dabei ein gutes Stück voran.
Wer sind die Südstadtkids? Was treibt sie an und welche Ziele haben sie? In dieser Posterserie ergreifen die Jugendlichen das Wort und stellen sich vor.

Hüseyin, 18

Ich mache zurzeit eine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann. Ich komme aus der Türkei. Naja, eigentlich bin ich hier geboren und fühle mich in der Südstadt auch sehr wohl. Ich bin deutscher Staatsbürger, aber ich fühle mich meiner Heimat sehr verbunden. Ich habe die Hauptschule Hummelsteiner Weg besucht und dort meinen Quali und meine mittlere Reife gemacht. In meiner Freizeit bilde ich mich gerne kulturell weiter.

Ich bin seit vier Jahren bei den Südstadtkids und war eines der ersten Mitglieder. Ich habe sehr viel durch die Südstadtkids erfahren. Über die verschiedenen Religionen haben wir viel miteinander diskutiert. Ich habe auch gelernt, wie man Elternabende unterhaltsam und informativ gestaltet. Was die Zukunft angeht, so bin ich ganz offen und bereit 110 Prozent für die Südstadtkids zu geben.

Shalau, 19

Ich wurde in der kurdischen Stadt Erbil im Norden des Iraks – also eigentlich in Kurdistan – geboren. Nach der Mittleren Reife an der Hauptschule Hummelsteiner Weg stellte ich fest, dass der Besuch der FOS für mich nicht der richtige Weg war. Solche Entscheidungen fallen nie leicht, sie eröffnen aber immer auch neue Perspektiven und Wege. Und so bin ich jetzt überzeugt, dass mich eine gute berufliche Ausbildung viel mehr ausfüllen wird. Deshalb bin ich zurzeit auf der **Suche nach einem Ausbildungsplatz**.

Seit vier Jahren bin ich schon bei den Südstadtkids dabei. Ich habe hier meine Sprachkenntnisse verbessert und gelernt, vor anderen Leuten souverän und sicher zu sprechen. Wir haben uns mit ganz unterschiedlichen Themen (Kulturen, Heimat, Sprache, Probleme von jugendlichen Migranten) auseinandergesetzt und interessante Diskussionen miteinander geführt. Damit habe ich Vorteile, weil ich auch gelernt habe, an Probleme objektiver heran zu gehen und nach einer Lösung zu suchen.

Halil, 15

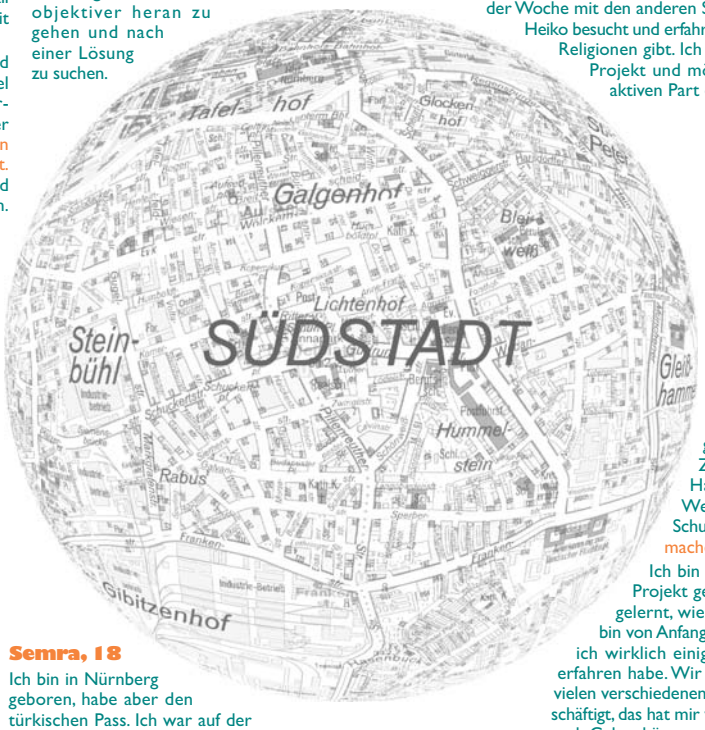
Ich komme aus der Türkei. Aber eigentlich bin ich in Nürnberg geboren und lebe seitdem in der Südstadt. Meine Hobbys sind Fußball, Handball und Volleyball spielen. Ich möchte in der fernen Zukunft in der Türkei leben. Meine Ausbildung möchte ich bei der Stadt machen oder als Einzelhandelskaufmann in einem Betrieb. Ich werde wahrscheinlich nach meiner Ausbildung, die ich in Deutschland absolvieren werde in die Türkei fliegen.

In der Südstadt fühle ich mich wohl und ich habe auch sehr viele Freunde dort. Ich glaube, dass mir das Projekt sehr viel gebracht hat, denn ich habe sehr viel über Migration, Kultur und über das Leben in der Südstadt ganz allgemein erfahren. Noch etwas habe ich dazu gelernt: Professionell zu präsentieren. Das finde ich wirklich cool und bringt mir auch für die Schule eine ganze Menge. Seit 2003 habe ich einmal in der Woche mit den anderen Südstadtkids eine Sitzung bei Heiko besucht und erfahren, dass es sehr verschiedene Religionen gibt. Ich bin sehr zufrieden mit dem Projekt und möchte auch weiterhin einen aktiven Part darin spielen.

Fatma, 15

Ich besuche die Hauptschule Hummelsteiner Weg. Mein Geburtsort ist Nürnberg, ich habe auch die deutsche Staatsangehörigkeit. Aber ich bin trotzdem stolze Türkin. Ich wohne in der Nähe vom Flughafen. Auch nach meinem Umzug in die Nordstadt besuche ich weiterhin die Hauptschule in der Südstadt. Ich habe dort viele Freunde und möchte sie nicht verlieren. Mein Lieblingstier ist der Delfin. Meine Hobbys sind Reiten, Tanzen und Shoppen. Ich hänge in meiner Freizeit öfters mit meiner Freundin Tuba zusammen.

Ich bin zu den Südstadtkids durch die Frau Wendrich gekommen, weil ich gehofft habe, so auch meine Deutschkenntnisse und meine Noten zu verbessern. Bei den Südstadtkids habe ich gelernt, offen vor anderen zu reden und erfahren, wie man Inhalte gut präsentiert. Für unsere Präsentationen mussten wir auch Informationen aus dem Internet aufbereiten, das war spannend. Mir gefällt es bei den Südstadtkids sehr gut. Ich würde jedem empfehlen, bei den Südstadtkids einzusteigen, denn man lernt echt voll coole Sachen.



Alexandra, 15

Ich komme aus Deutschland, bin auch hier in Nürnberg geboren und lebe dort. Zurzeit besuche ich die Hauptschule Hummelsteiner Weg und möchte nach der Schule eine Ausbildung als Köchin machen.

Ich bin durch Frau Wendrich in das Projekt gekommen und dort habe ich gelernt, wie man richtig präsentiert. Ich bin von Anfang an im Projekt. Ich finde, dass ich wirklich einiges gelernt und neue Dinge erfahren habe. Wir haben uns zum Beispiel mit vielen verschiedenen Religionen und Kulturen beschäftigt, das hat mir viel Spaß gemacht. Wir haben auch Gebetshäuser und Moscheen in der Südstadt besucht. Ich möchte das Projekt weiterführen, weil ich sehr zufrieden bin.

Semra, 18

Ich bin in Nürnberg geboren, habe aber den türkischen Pass. Ich war auf der Hauptschule Hummelsteiner Weg und habe dort meinen Quali gemacht. Danach begann ich eine Ausbildung als Pharmazeutisch kaufmännische Angestellte in einer Apotheke in Schweinau. Ob ich in dem Beruf weiter arbeiten will, weiß ich noch nicht ganz sicher. Mal sehen!

Bei den Südstadtkids bin ich während der Multiplikatorenausbildung eingestiegen. Das hat mir sehr viel Spaß gemacht, vor allem weil ich gesehen habe, dass es sich lohnt neben der Arbeit auch noch andere interessante Dinge zu tun. Meine Arbeitszeiten sind manchmal sehr lange, deshalb schaffe ich es nicht immer zu den Sitzungen. Für die Zukunft würde ich mir wünschen, dass wir als Südstadtkids regelmäßige Elternabende abhalten. Vielleicht können wir ja als Verein, der sich in und für die Südstadt einsetzt, weitermachen.

Itta Bauer – Institut für Geographie
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
ibauer@geographie.uni-erlangen.de

Pascal Goeke – Institut für Wirtschafts- und Sozialgeographie
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
goeke@em.uni-frankfurt.de